



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 10. Mai 2023

50. Jahrgang Nr. 19

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

## Städtepartner feiern im Kultursommer

### Matinee mit Festvortrag

Mit einem Eröffnungsfest startet am Freitag der 7. Europäische Kultursommer in Fellbach, bei dem Frankreich das Gastland ist. Im Kultursommerjahr können Fellbach und Tournon-sur-Rhône das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft feiern. Mit einem Vortrag der Pariser Professorin Corine Defrance und französischen Chansons der Sängerin Sarah Schleeauf feiert der Städtepartnerschaftsverein Fellbach am Sonntag, 14. Mai, 11 Uhr, im Großen Saal des Rathauses die Verbindung des Europäischen Kultursommers zum Städtepartnerschaftsjubiläum.

Bereits 1964 besiegelten Fellbach und Tain l'Hermitage ihre Städtepartnerschaft, der 1973 die Partnerschaft mit Tains Nachbarstadt Tournon-sur-Rhône folgte. Dies sind zwei von etwa 2300 Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Städten. Diese nimmt Corine Defrance im Vortrag als Instrumente der Zusammenarbeit in den Blick. Sie zieht dabei nicht nur eine Bilanz der Partnerschaftsgeschichte. Sie widmet sich auch der Frage, wie diese soziokulturellen und wirtschaftlichen Formen des Austausches lebendig gehalten werden können. Corine Defrance ist Professorin für Zeitgeschichte am Centre national de la recherche scientifique (SIRICE/Paris). Ihr Schwerpunkt ist die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen und die französische und deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert.

Für die musikalische Gestaltung der Matinee sorgen die junge Fellbacher Sängerin Sarah Schleeauf und der Pianist Nico Bauer mit französischen Chansons.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss findet ein kleiner Ständerling statt. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail [kontakt@spv-fellbach.de](mailto:kontakt@spv-fellbach.de) oder Tel. 0711 817 8731.

[fellbach.de](http://fellbach.de)

## Hohe Ansprüche plausibel umgesetzt

### 34 Wohnungen in Holzhybrid-Bauweise für die Eppingerstraße

„Die Aufgabe war nicht einfach, aber die Umsetzung überzeugt“, stellte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zusammen mit dem Geschäftsführer des Siedlungswerks Stuttgart, Christoph Welz, fest. In einem Architektenwettbewerb wurde eine nachhaltige, innovative und stadtplanerisch durchdachte Lösung mit sozialem Anspruch für die Bebauung der Eppingerstraße 5 bis 7 gesucht. Der Entwurf des Büros UTA Architekten und Stadtplaner GmbH aus Stuttgart fand die einhellige Zustimmung der Jury. Am vergangenen Freitag präsentierten die Stadtverwaltung, der Investor sowie das erstplatzierte Büro den Planungsentwurf in einem Pressgespräch.

Das Grundstück in der Nähe des Bahnhofs gehört zum IBA'27-Projekt der Stadt Fellbach. „Es ist mit den rund 2100 Quadratmeter keine große Fläche, doch wir haben dafür umso höher Erwartungen“, fasste Oberbürgermeisterin Zull die Anforderungen an den Entwurf zusammen. Der Bau dürfe den Nachbarn „nicht zu sehr auf die Pelle rücken“ und müsse sich gut in die Umgebung einpassen, ergänzte Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes Fellbach. Neben Wohnungen mit geminderten Mieten, Eigentumswohnungen, einem Angebot für eine inklusive Wohngemeinschaft oder Wohnen für geflüchtete Menschen



Christian Plöhn, Preisgerichtsmitglied Petra Haindl, Dominique Dinies und Sigrid Müller-Welt vom Büro UTA, Christoph Welz und OB Gabriele Zull (v.l.) präsentieren den Siegerentwurf.

Fotos: Siedlungswerk

soll der Bau auch nachhaltig und innovativ aufgesetzt werden – also „ein ideales Projekt für die IBA“, so Zull. Zu den Jurymitgliedern, die die eingereichten Vorschläge bewerteten, gehörte daher auch IBA-Intendant Andreas Hofer.

Der Entwurf werte die Eppingerstraße auf, in dem er einen grünen Vorhof schaffe. Fassade und Höhen sind gestaffelt und brechen so die Bebauung auf, kommentierte die Architektin Petra Haindl, für die Jury. Die zwei Gebäude zeigten sich wie vier einzelne Baukörper, deren Höhe zwischen fünf und drei Geschossen variierten. Zwei Dachterrassen und eine kleinere südliche Freifläche er-

gänzen den Entwurf, der durch eine bewusste Gestaltung die Nachbarschaft miteinbezieht und eine Vielzahl von Wohnungstypen ermöglicht. Die Architekten sehen ihren Entwurf als Ergänzung im Quartier, in dem die „Eppingerstraße als Erschließung fungiert“, wie Dominique Dinies, UTA Architekten und Stadtplaner, ausführte.

Die Begrünungen oder das kleine Gewächshaus auf dem Dach, die Vielzahl an Pflanzmöglichkeiten sowie das Sammeln und Nutzen des Regenwassers – all dies seien nicht nur Bausteine des Entwurfs, sondern auch bewusst als Beitrag zur IBA zu verstehen, ergänzte Sigrid Müller-Welt von UTA. Die Holzhybridbauweise ermögliche außerdem mit Modulen zu arbeiten, was sich günstig auf die Baufertigstellung auswirke. Die Jury musste auch die Wirtschaftlichkeit der Entwürfe berücksichtigen, betonte Christoph Welz. Gerade bei den derzeitigen Rahmenbedingungen für Bauprojekte sei dieser Aspekt wichtiger denn je. Zumal beim Siedlungswerk auch immer die soziale Komponente eine große Rolle spiele. Der Geschäftsführer des Siedlungswerks sieht sich bei seinem Ziel, den Bau bis 2027 stehen zu haben, auf einem guten Weg.



Modell des Siegerentwurfs vom Büro UTA Architekten und Stadtplaner GmbH.

# Volle Funktionalität für die Feuerwehr

Neubau der Feuerwehr Fellbach aus Kostengründen ohne Kriminalprävention

„Wir haben turbulente Zeiten“, formulierte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys am Dienstag vergangener Woche im Gemeinderat. Die Bedingungen in der Bauindustrie haben sich gravierend geändert und die dortigen Preissteigerungen von über 27 Prozent haben Folgen. Für das größte Bauprojekt in Fellbach, den Bau der Feuerwehr Fellbach, bedeutet dies, Einsparungen im Raumprogramm „ohne dass es zu Abstrichen bei der Feuerwehr kommt“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Aalen wird daher nicht mit in den Neubau mit einziehen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, diese Räume einzusparen.

„Auch der Gemeinderat hat uns aufgefordert, gerade bei Großprojekten Einsparungen vorzuschlagen“, sagte Oberbürgermeisterin Zull. Nach den immensen Kostensteigerungen im vergangenen Jahr „kratzen wir bei dem Vorhaben inzwischen an der 30 Millionen-Euro-Marke“, stellte Beatrice Soltys fest. Die Verwaltung hat deshalb in enger Absprache mit der Feuerwehr verschiedene Varianten geprüft, um die prognostizierten Kosten zu senken. Nach der Zustimmung des Gemeinderates sollen jetzt zwei Versionen weiterverfolgt werden. In beiden wird auf die künftige Unterbringung der Kriminalprävention verzichtet und die angedachte Tiefgarage verkleinert oder ganz weggelassen. Die reduzierenden Auswirkungen auf die Baukosten bezifferten die Planer



Am Cannstatter Platz sind Feuerwehr und Kriminalprävention unter einem Dach untergebracht. Foto: Knopp

mit rund drei bis 3,8 Millionen Euro. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bauverwaltung und der Feuerwehr bestätigte der Feuerwehrkommandant Christian Köder: „Wir tragen die Varianten mit und sind einverstanden.“ In der Diskussion ist noch, ob die geplante Atemschutzstrecke im Untergeschoss bleibt oder verlagert wird. „Wir prüfen, was die beste Lösung sein wird.“ Einhellig lobten die Stadträte die enge Kooperation und die gute Vorarbeit der Verwaltung und der Feuerwehr. Die benötigten Parkplätze sollen, wenn möglich, über ein Parkdeck abgebildet werden, um Fläche einzusparen. „Wir müssen Nötiges vom Wünschenswerten unterscheiden“, führte FW/FD-Stadtrat Martin Oettinger aus. Aber „es ist wichtig, dass das neue Gebäude der Feuerwehr ein gutes Arbeiten ermöglicht“, fasste

SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann die allgemeine Stimmung im Gemeinderat zusammen. Der Neubau sei „nicht mit einer Gewerbehalle zu vergleichen“, betonte CDU-Fraktionsvorsitzender Franz Plappert, der den gelungenen Architektenentwurf noch mal lobte. Einziger Wermutstropfen bei den überarbeiteten Plänen sei, dass „die Kriminalprävention künftig nicht mehr in Fellbach ansässig ist“, stimmte Grünen-Stadträtin Beate Wörner den Vorschlägen zu. Diese gehöre aber nicht zu den Kommunalaufgaben. Außerdem sei die weitere Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention gewährleistet. „Es war eine echte Herausforderung eine sinnvolle Kostenreduktion vorzuschlagen, ohne das Raumprogramm für die Feuerwehr zu gefährden“, bilanzierte OB Zull nach dem Beschluss.

## Für jeden das passende Angebot

Ferienpaßanmeldung läuft

Von B wie Batiken und Bogenschießen bis Y wie Yoga umfasst die Liste der Angebote für Kinder für die Sommerferien beim diesjährigen Fellbacher Ferienpaß fast alle weiteren Buchstaben des Alphabets: Circus, Kunst, Reiten, Star Wars-Basteln, Tanzen, Waldheim am Kappelberg, und einiges mehr – da könnte für jedes Kind das passende Angebot dabei sein. Ebenso bunt ist die Liste der Veranstalter, die diese Angebote durchführen. Alle Veranstalter und Veranstaltungen sind online auf der Seite des Fellbacher Ferienpaßes unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/fellbach/index.php> aufgelistet, weitere Infos zu den Anmeldemodalitäten, Kontaktmöglichkeiten, etc. sind dort ebenfalls zu finden.

Anmeldungen sind bereits möglich. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

## Ferienfreizeit auf der Sägemühle

Das Jugendhaus Fellbach plant vom 30. Mai bis 1. Juni eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren auf der Ebersberger Sägemühle. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro pro Person. Anmeldung bis zum 24. Mai im Jugendhaus per E-Mail an [rosev.gayer@fellbach.de](mailto:rosev.gayer@fellbach.de) oder über Instagram [jugendhaus@fellbach.de](mailto:jugendhaus@fellbach.de) oder Whatsapp 0171 683 6125.

Die Ebersberger Sägemühle in Oberrot ist die Außenstelle des Fellbacher Jugendhauses und zugleich das Freizeit- und Seminarhaus der Stadt Fellbach. Vor allem Stadtkinder können hier in der Begegnung mit Tieren und Pflanzen Natur erleben und kennenlernen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

**Dr. med. Stephan Illing für die Fraktion Bündnis '90/ Die Grünen:**



In wenigen Monaten wird die neue Maicklerschule bezogen, worauf sich alle freuen können. Auch sonst sind die Fellbacher Schulen immer wieder Thema im Gemeinderat, und bei der Schulbeirats-Sitzung geht es ausschließlich um schulische Themen. Und auch die privaten Schulen, machen immer wieder auf sich aufmerksam. Eine in Fellbach beheimatete Schule wird allerdings nur sehr selten erwähnt, und dies wohl auch weil

sie in der Trägerschaft des Kreises ist: die Fröbelschule, in der Kinder und Jugendliche mit geistigen und/oder körperlich-motorischen Problemen und besonderem Förderbedarf unterrichtet werden. Ein Teil der Kinder geht in „Außenklassen“ in reguläre Grundschulen, die meisten werden im Gebäude an der Karolingerstraße betreut. Jedes Kind und jede Familie hat ein ganz besonderes und oft auch sehr schweres „Päckchen“ zu tragen. Durch die vielen neu aufzunehmenden Kinder platzt die Schule aus allen Nähten, Räume und Personal sind mehr als knapp. Es ist fast schon ein Wunder, dass unter diesen Umständen so gute pädagogische Arbeit geleistet wird. Da

ich die Fröbelschule seit gut einem Jahr schulärztlich begleite, habe ich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule kennen und schätzen gelernt, und natürlich ganz viele Kinder. Es ist jedes Mal ein besonderer Moment, die Schule zu betreten: Man fühlt sich sofort willkommen. Manchmal ist es etwas unruhig und laut, aber entscheidend ist die fröhliche und freundliche Atmosphäre, trotz aller Widrigkeiten. Wir sollten uns von den Kindern der Fröbelschule, ihren Familien und natürlich von den betreuenden Menschen etwas abschauen. Sie sind Vorbilder, wie man seine Lebensfreude bewahrt und wie man miteinander umgehen sollte.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz  
Produktion: Frank Knopp;  
Büro der Oberbürgermeisterin,  
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,  
Telefon 0711 5851-242,  
E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de)  
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440,  
E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).

## Endlich wieder oben

### Evangelisches Ferienwaldheim wieder auf dem Kappelberg

Dieses Jahr wird im Waldheim gefeiert. Denn unter dem Motto „Bergfest – immer ein Grund zu feiern!“ findet in den ersten vier Wochen der Sommerferien das Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach wieder auf dem Kappelberg statt. Nach der mehrjährigen unfreiwilligen Abstinenz freuen sich die Mitarbeitenden, die Leitungen beider Abschnitte sowie Diakon März als Gesamtleiter sehr, wieder im angestammten Gebäude und Gelände auf dem Hausberg der Fellbacher zu sein.

Sowohl der erste Abschnitt vom 31. Juli bis 11. August als auch Abschnitt 2 vom 14. bis 25. August haben noch freie Plätze. Doch seit der Waldschlössle-Eröffnung, bei der sich viele Besucher ein Bild vom sanierten Gebäude und zugehörigem Gelände machte, wächst die Freude auf das Waldheim und somit auch die Anmeldezahlen. Es lohnt sich also schnell zu sein.

Der erste Abschnitt wird von Julian Bach, Julian Deifel und Sven März geleitet. Heike Härter-Holzwarth und Ralf Holzwarth leiten den zwei-

ten Waldheimabschnitt. Kinder, die nur eine Woche ins Waldheim kommen können sind im zweiten Abschnitt willkommen. „Wir wollen allen Kindern eine schöne Waldheimzeit ermöglichen“, so Heike Härter-Holzwarth.

Gefeiert wird in diesem Jahr eine Menge. So gibt es nach dreijähriger Pause die beliebten und traditionsreichen Eröffnungs- und Zwischenfeste wieder. Diakon März freut sich sehr, „endlich im schönen renovierten Atrium zu stehen und die Kinder sowie Eltern zu begrüßen“. Einer schönen und erlebnisreichen Waldheimzeit steht somit nichts mehr im Wege. Abschnittsleitung Ralf Holzwarth freut sich auf „eine bunte und fröhliche Waldheimzeit sowohl für Kinder als auch für das Waldheim-Team!“

Die für das leibliche Wohl der Kinder und Mitarbeitenden verantwortlichen ehrenamtlichen Küchenteams suchen noch Unterstützung. Interessierte dürfen sich im Gemeindebüro der Evangelischen Kirche Fellbach melden. Kinder können über die Homepage angemeldet werden.

## Lieder und Texte zum Frühling

Unter dem Motto „Grüner wird die Au...“ findet am Dienstag, 16. Mai, im Treffpunkt Mozartstraße ein musikalisch-literarischer Frühlingsnachmittag statt. Der Chor des Treffpunkt singt unter der Leitung von Anita Sasse frühlingshafte Weisen, Martha Franz ergänzt das Programm mit Lesungen.

Beginn ist um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 0711 5856 7660 oder per Mail an mozzartstrasse@forum-fellbach.de.

## Orgelkonzert in der Pauluskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach lädt am Sonntag, 14. Mai, um 19 Uhr zum Orgelkonzert in die Pauluskirche, Bahnhofstr.88. Der ungarisch-finnische Orgelkünstler János Gyülvézi spielt Werke von Johann Pachelbel, Dietrich Buxtehude, Johann Gottfried Walther, Carl Ph. Emmanuel Bach, Johann Sebastian Bach und Johann Georg Albrechtsberger. Der Eintritt ist frei.

## WORT ZUM SONNTAG

### Begabt und Eingesetzt

Diese Woche habe ich mit meiner Jugendgruppe über einen Bibeltext aus dem Korintherbrief geredet. Paulus beschreibt hier die Gemeinde als einen Körper und jeden einzelnen darin als einen Körperteil. Gott hat jedem und jeder eine Aufgabe zugeteilt und verschenkt großzügig die nötigen Begabungen für diese Aufgaben. In unserer Gruppe haben wir uns daraufhin Gedanken dazu gemacht, wer von uns welche Begabungen haben könnte und wie sie gut eingesetzt werden.

In meinem Job als Jugendreferentin erlebe ich schon seit vielen Jahren, wie Kinder und Jugendliche ihre Gaben entdecken und ihre Aufgaben in der Jugendarbeit mit Freude und viel Herzblut erledigen. Sei es beim Vorbereiten einer Jungschargruppe oder einer Freizeit. Egal ob kreativ, sportlich, intellektuell oder mit einem beson-



deren Blick für die Menschen und die Umwelt.

Dieser Einsatz von Begabungen und Ressourcen sehe ich nicht nur in der ehrenamtlichen Mitarbeit im CVJM. Seit kurzem bin ich in der Whatsapp-Gruppe der Lebensmittelretter in Fellbach. Hier finden sich Menschen, die der Verschwendung von Lebensmitteln den Kampf angesagt haben und die geretteten Lebensmittel gerecht untereinander und für andere verteilen wollen. Die Gruppe baut auf dem CVJM-Gelände einen Fairteiler auf, an dem die geretteten Lebensmittel gesammelt und verteilt werden. Ich freue mich immer zu sehen, wie Menschen ihre Begabungen mit einem Herz für die Welt einsetzen können!

Gott hat sich etwas sehr Gutes dabei gedacht, jedem und jeder von uns besondere Talente und Leidenschaften zu geben, so dass unsere Welt ein Stückchen besser werden kann. Ich hoffe, dass Sie ihre Begabungen entdecken können und diese auch einsetzen dürfen! Sabrina Hauck, Jugendreferentin im CVJM Fellbach

## Zuwachs für die Babybaumallee

### Eine Stadtbirne für 256 Neugeborene des Jahrgangs 2022

In Fellbach wird neues Leben auf Erden mit der Pflanzung eines Baums zelebriert. Die Pflanzaktion für Neugeborene hat seit 1978 Tradition in Fellbach und wurde am vergangenen Freitag beim F3-Bad feierlich für den Jahrgang 2022 weitergeführt. Gepflanzt wurde in der „Babybaumallee“ eine Stadtbirne der Sorte Bech Hill. Zu diesem Anlass kamen Eltern, Kinder und Oberbürgermeisterin

Gabriele Zull zusammen und die Rathauschefin übergab den jeweils Erstgeborenen eines jeden Stadtteils symbolisch die Babybaum-Urkunde. „Bäume für die Zukunft der Kinder zu pflanzen, ist eine sehr schöne Tradition, die wir gerne jährlich wiederholen“, untermauerte Zull. Zu der Aktion angemeldet wurden in diesem Jahr 256 Kinder, 144 Jungen und 112 Mädchen mit zwei Zwill-

lingspärchen. Insgesamt wurden 2022 431 Kinder in Fellbach, Schmiden und Oeffingen geboren.

Parallel zur Pflanzaktion hat wieder ein „Markt der Möglichkeiten“ stattgefunden. Hier hatten Eltern die Gelegenheit, sich über verschiedene kinderspezifische Angebote des Tageselternvereins, des Stadtteil- und Familienzentrums oder des SV Fellbach zu informieren.



OB Gabriele Zull hatte bei der Baumpflanzaktion fleißige Helfer.

Fotos: Tosun

# Im Sommer die IBA'27 in Fellbach erleben

IBA-Festival mit mehr als 100 Veranstaltungen – Fellbach ist eine von drei Projektbühnen

2027 ist das Jahr der Internationalen Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart. Erste Einblicke in die Arbeit wird es aber bereits in diesem Sommer beim IBA-Festival geben, das vom 23. Juni bis 23. Juli stattfindet. Geplant sind mehr als 100 Veranstaltungen. „In den ersten Jahren hat die IBA viel im Hintergrund gewirkt. Dabei sind Konzepte, Ideen und vor allem Projekte entstanden, die nun konkrete Bilder der Zukunft zeichnen. Jetzt laden wir alle Menschen in der Region Stuttgart ein, diese Bilder zu entdecken, die IBA'27 kennenzulernen, zum Mitmachen und Mitdiskutieren. Denn die Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten“, so IBA'27-Intendant Andreas Hofer.

Drei Orte in der Region wurden als Projektbühnen für das Festival ausgewählt. Während in Stuttgart-Rot das Thema Wohnen im Vordergrund steht, behandelt Backnang das Thema Baumaterialien. Der Fokus in Fellbach liegt auf der Zukunft gewerblicher und landwirtschaftlicher Produktion. Wie werden aus reinen Gewerbegebieten lebenswerte urbane Räume? Welche Gebäude und Orte braucht es für die industriellen Produktionsweisen der Zukunft? Wie können Flächen dichter und effizienter genutzt werden?



Das IBA-Gebiet wird im Sommer zur Projektbühne.

Foto: Stadt Fellbach

Wie sichern wir mit urbaner Landwirtschaft den lokalen und nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln? Um diese Fragen geht es in zahlreichen Studien und Teilprojekten im Rahmen des Fellbacher IBA-Projekts „Agriculture meets manufacturing“.

Um die Herausforderungen und Lösungsansätze für das Quartier kennenzulernen, sollen während des gesamten Festivalzeitraumes im Projektgebiet rund um die Stuttgarter Straße verschiedene Aktivitäten durchgeführt werden. So sind Führungen und Rundgänge durch das Quartier, Kunst- und Mitmachprojek-

te im Gebiet, Open-Air-Kino-Abende sowie viele andere Aktivitäten geplant. „Wir verstehen die Reihe an Events als Einladung an alle, die Themen rund um unser Projekt kennenzulernen und sich einzubringen. Zudem wollen wir ein Programm anbieten, in dem jeder etwas Passendes findet“, so Ulrich Dilger, Koordinator des Fellbacher IBA'27-Projekts.

Am 14. Juli wird Fellbach sein IBA'27-Projekt „Agriculture meets manufacturing“ zudem in den regionalen Mittelpunkt des IBA-Festivals rücken. Dazu ist unter anderem geplant, durchgeführte Touren Einbli-

cke in Fabrikhallen und Gewächshäuser zu geben.

**Klenk-Areal wird zur Projektbühne**  
Ort der Bühne und zentraler „Landschaftsort“ im Projektgebiet wird das Klenk-Areal. Dieses befindet sich im Eigentum der Stadt und soll im Rahmen der IBA'27 bebaut werden. Bis es so weit ist, realisieren die Stadt Fellbach und die IBA'27 StadtRegion Stuttgart GmbH dort eine Kleinstarchitektur als Informations- und Veranstaltungsort.

Der Start des IBA-Festivals fällt auf das Ende der Urban Future Global Conference, zu der bis zu 2500 „City Changers“ aus aller Welt nach Stuttgart kommen. Die Konferenz bietet ihren Teilnehmern sogenannte Fieldtrips in IBA-Gebiete an. Das internationale Publikum besucht das Fellbacher IBA-Projekt am 23. Juni. „Insgesamt können wir inzwischen eine hohe Nachfrage beim nationalen und internationalen Fachpublikum feststellen“, sagt Ulrich Dilger.

Infos zum IBA-Festival unter [www.iba27.de/festival](http://www.iba27.de/festival)  
Infos zum IBA'27-Projekt der Stadt Fellbach unter [www.fellbach.de/iba](http://www.fellbach.de/iba)

## Frugalité créative – Weniger ist genug

Ausstellung zum Europäischen Kultursommer und IBA'27-Festival in Fellbach:

Die Ausstellung „Frugalité créative – Weniger ist genug“, initiiert vom Institut français Stuttgart und der Architektin Dominique Gauzin-Müller, basiert auf dem 2018 veröffentlichten Manifest der Bewegung „Frugalité heureuse“. Im Rahmen des Europäischen Kultursommers sowie des IBA'27-Festivalsommers ist die Schau von 15. Mai bis 22. Juli in den ehemaligen Räumen des i-Punkt im Rathausensemble zu sehen. Bei der Eröffnung am Montag, 15. Mai, um 19 Uhr sprechen Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Generalkonsul Gaël de Maisonneuve, die Kuratorin der Ausstellung Dominique Gauzin-Müller führt in die Ausstellung ein. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung per E-Mail an [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de) wird gebeten.

Mehr Kreativität bei Planungsaufgaben, mehr Bescheidenheit und Angemessenheit im Umgang mit Ressourcen – das fordern die Initia-

toren von „Frugalité heureuse“: die Architektin und Publizistin Dominique Gauzin-Müller, der Ingenieur Alain Bornarel sowie der Architekt und Stadtplaner Philippe Madec. Die Ausstellung zeigt in unterschiedli-



Weniger ist genug, zeigt die Ausstellung im Rathaus.

Foto: HABA

chen deutsch-französischen Begegnungen verschiedene Möglichkeiten der Ressourcennutzung für die kommenden Jahre auf. Im Mittelpunkt steht die Frage der Suffizienz und Genügsamkeit als neue Lebensweise

in den westlichen Gesellschaften, aber auch die zentrale Rolle der Biodiversität und der Pflanzen in der Architektur. Damit stehen in der Ausstellung Themen im Fokus, die auch von der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) und dem Fellbacher IBA'27 Projekt aufgegriffen werden.

In einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Montag, 17. Juli, 19 Uhr, mit deutschen und französischen Architekten und IBA'27-Vertretern werden diese Schnittstellen ausgelotet. Anmeldung per E-Mail an [kulturamt@fellbach.de](mailto:kulturamt@fellbach.de).

Die Ausstellung im Rathaus Fellbach, Marktplatz 7, ist geöffnet vom 15. Mai bis 22. Juli. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 2. Juli, 11 bis 17 Uhr, Samstag, 22. Juli, 19 bis 23 Uhr. Führungen in deutscher und französischer Sprache am Montag, 17. Juli, 18 Uhr, und Samstag, 22. Juli, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# Integration als Zugang in die Sozialgemeinschaft

Chancengleichheit und Teilhabe sind das Ziel des Teams Integration

Fellbach ist eine vielfältige Stadt. Menschen aus 126 Ländern mit unterschiedlichen Religionen, Kulturen und Traditionen leben unterm Kappelberg zusammen. Etwa 25 Prozent der Einwohner haben einen Migrationshintergrund. Die Gestaltung des Integrationsprozesses von Geflüchteten ist Aufgabe der Integrationsmanagerinnen der Stadt Fellbach: „Wenn man neu hier ist, muss man erstmal sowohl das bürokratische als auch gesellschaftliche System kennenlernen. Als erste Anlaufstelle sind wir für alle Belange der Geflüchteten zuständig und helfen wo, wir können“, erklärt Olga Aleyt, Integrationsmanagerin der Stadt. Die Stadt Fellbach beschäftigt ein Team von sechs Mitarbeiterinnen mit dem Ziel der gelungenen Integration, wobei die Stellen maßgeblich vom baden-württembergischen Landesministerium für Soziales, Gesundheit und Integration gefördert werden.

Der syrische Flüchtling, der ehrenamtlich im Tafelladen aushilft, um die Sprache besser zu üben. Die ukrainischen Kinder, die trotz Krieg und Vertreibung hier direkt schulisch betreut werden können oder Geflüchtete, die an der Wichernschule ehrenamtlich den Hausmeisterdienst unterstützen, um einen ersten Schritt in das Berufsleben zu wagen. Das sind nur einige gelungene Erfolgsgeschichten von insgesamt über 1500 betreuten Personen, die von den sechs Integrationsmanagerinnen beraten und unterstützt wer-



Malgorzata Bickici, Susanne Gehling, Olga Aleyt, Tanja Krautwasser, Nuray Ariduru und Solange Streicher (v.l.) sind das „Team Integration“. Foto: Küstner

den: „Die Betreuung ist am Anfang intensiver, aber je besser der Spracherwerb funktioniert, desto selbstständiger werden die Menschen. Sprache zu beherrschen ist der Schlüssel für die Hilfe zur Selbsthilfe“, unterstreicht Susanne Gehling.

Das Team bewältigt diese Herausforderungen in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Vereinen und externen Organisationen wie der Arbeiterwohlfahrt Fellbach oder dem Freundeskreis Asyl: „Wir arbeiten hier im Büro, nehmen aber auch Termine in Unterkünften wahr und vernetzen Geflüchtete, Vereine und Organisationen, damit die Integration in das Alltagsleben besser funktioniert“, hebt Malgorzata Bickici hervor. Die primären Ziele der Managerinnen sind dabei klar definiert und

umfassen den Spracherwerb, falls rechtlich möglich den Arbeitserwerb und das Finden eines festen Wohnsitzes: „Sprache, Arbeit und eine feste Wohnung sind existenzielle Aufgaben der Integrationsarbeit und zu sehen, dass Geflüchtete auch mit unserer Unterstützung eine Ausbildung beginnen und ein neues Kapitel aufschlagen, erfreut uns alle im Team“, so Solange Streicher.

Bei der Jobsuche oder beim Erstellen von individuellen Integrationsplänen bedienen sich die Mitarbeiterinnen der digitalen Plattform JobKraftwerk, die sich als Start-Up inzwischen auf Jobsuche von Geflüchteten spezialisiert hat und gezielt potenzielle Arbeitnehmer und Arbeitgeber vernetzt, auch individuelle Integrationspläne kann man

über die Plattform erstellen und Ziele definieren: „Jeder Fall ist individuell und bedarf einem speziellen Fallmanagement. Die Rechtslage bei Geduldeten ist zum Beispiel eine andere und benötigt eine abweichende Herangehensweise. Integrationsarbeit ist manchmal auch mit Improvisation verbunden, aber sie ist in erster Linie definiert nach festen Zielen, Vorgehensweisen und Plänen“, beschreibt Tanja Krautwasser.

Die Stadt Fellbach schafft Integrationsangebote, versucht die Geflüchteten im Alltag tatkräftig zu unterstützen und koordiniert die Arbeit über das städtische Integrationsmanagement, das erster Ansprechpartner ist und auch tagtägliche Probleme der Geflüchteten abfängt. Mal ist es die bürokratische Unterstützung bei Behörden oder Banken, mal ist es die Mithilfe bei der Suche nach einem Kita-Platz und manchmal Dolmetscher-Tätigkeiten, die mit dem stadt-eigenen Dolmetscherpool aus Freiwilligen abgedeckt werden: „Wir wollen die Zivilgesellschaft, die Vereine und alle, die helfen wollen ermutigen. Sei es als Dolmetscher, als Nachhilfekraft für die Kinder oder andere Anliegen, wer möchte, kann sich bei uns melden. Hilfe können wir überall gebrauchen und der Austausch ist der wichtigste Faktor, um überhaupt Integrationsarbeit betreiben zu können. Ohne den Kontakt zur einheimischen Bevölkerung, kann Integration nicht gelingen.“, ist sich das Team übereinstimmend sicher.

## Gemeinsam kreativ sein

Partnerstadt Meißen lädt zum Jugendsymposium

Ende April hatte Fellbachs sächsische Partnerstadt Meißen erstmals zum Jugendsymposium der Partnerstädte geladen. Rund 60 Teilnehmer aus Italien, Polen, Tschechien und Deutschland trafen sich dazu in der Stadt an der Elbe. Mit dabei waren auch Mitglieder des Fellbacher Jugendgemeinderats. Begrüßt wurden sie am ersten Abend von Meißen's Oberbürgermeister Olaf Raschke.

Die Gastgeber hatten ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Es gab Besuche der Meißener Porzellanmanufaktur, des Wellenspiel-Bades und eine Stadtführung, beim gemeinsamen Grillen, dem Besuch der Beach Bar oder Spielen lernten sich die Teilnehmer kennen.

Im Mittelpunkt des Jugendsymposiums standen drei von Profis begleitete Kreativworkshops Breakdance, Graffiti und Fotografie, bei denen die Teilnehmer kreativ sein und ihre eigenen Ideen in verschiedener Weise einbringen konnten.

Die Fellbacher Jugendlichen besuchten den Breakdance- und Graffiti-Workshop. „Beim Graffiti hatten wir die Möglichkeit, erste Deko für unser Projekt Stadtstrand selbst zu gestalten. Auf den weiteren Austausch mit unserer Partnerstadt Meißen und dem Jugendstadtrat vor Ort freuen wir uns sehr“, so Sara Schmalzried und Maya Tillet. Die Möglichkeit bei diesem Jugendsymposium mehr über die verschiede-



Kreativität war groß geschrieben beim Jugendsymposium in Meißen. Foto: privat

nen Ländern und Kulturen lernen zu können, hat sie begeistert. „Wir möchten uns herzlich bei der Stadt

Meißen für die Organisation und für die Möglichkeit der Teilnahme bedanken“, so das Fazit.

## Maikäferfest zeigt sich als Besuchermagnet

Das Wetter spielte am verkaufsoffenen Sonntag nicht durchgehend mit

Und tatsächlich: Sie stand wieder an ihrem angestammten Platz in der Cannstatter Straße vor der Allianz Agentur von Karsten Huber – die große Giraffenhüpfburg. Im vergangenen Jahr war sie von den jungen Maikäferfestbesuchern arg vermisst worden. Und schnell bildete sich eine lange Schlange von hüpfwilligen Jungen und Mädchen. Nicht die einzige an diesem Nachmittag. Ob beim Kinderschminken oder beim Kinderkarussell, ob am Stand der Ballonkünstlerin Tine Steichen oder bei Glücksradgewinnspielen, ob an den Eisständen oder den Imbissangeboten – überall standen die Besucher geduldig an.

Das Fellbacher Maikäferfest, das traditionell am ersten Sonntag im Mai stattfindet, erwies sich wieder als echter Besuchermagnet. Schon vor dem offiziellen Start des verkaufsoffenen Sonntags um 12.30 Uhr strömten die Besucher auf die an diesem Tag autofreien Straßen zwischen Oberdorf und Bahnhof. Geschäfte lockten mit Sonderangeboten, verlagerten ihre Auslagen ins Freie, „fliegende Händler“ boten an Verkaufsständen ihre Waren feil. Doch das Fellbacher Maikäferfest ist mehr als ein verkaufsoffener Sonn-



Beim Maikäferfest präsentierten sich auch wieder Vereine.

Foto: Knopp

tag. Auch Vereine und Organisationen nutzen die Chance, sich und ihre Angebote zu präsentieren.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr 131 Gewerbetreibende, Händler, Vereine oder Organisationen am Maikäferfest teil und boten den Besuchern einen abwechslungsreichen Sonntagnachmittag. In dessen Verlauf sich der sorgenvolle Blick von Akteuren und Besuchern freilich immer wieder gen Himmel richtete, an

dem dunkle Wolken aufzogen und von dem Blitz zuckten und Donner grollte. Zwar zog das Gewitter an Fellbach vorbei, doch sorgte der einsetzende Regen dafür, dass es auf den Straßen merklich leerer – und in den Geschäften voller – wurde. Und zum Bedauern der Kinder musste auch die Giraffenhüpfburg aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Doch den Erfolg des Maikäferfestes trübte dieser Umstand nicht.

## IVF-Mitglieder zeigen Zukunftsperspektiven

Am Maikäferfestsonntag präsentieren sich Unternehmen in der Schwabenlamdhalle

Erstmals fand begleitend zum Maikäferfest am Sonntagnachmittag eine Messe der Industrievereinigung Fellbach statt. Mehr als ein Dutzend Mitgliedsunternehmen präsentierten sich an Ständen im Hessesaal als attraktive Arbeitgeber. Weitere IVF-Mitglieder informierten über sich über Steckbriefe an einer Infowand.

Die Messe bot den Besuchern interessante Einblicke, in das, was sich hinter den Werkstoren und Bürotüren der Fellbacher Unternehmen tut.

Großes Problem ist aktuell der Fachkräftemangel. Ob Industriebetrieb oder Handwerksunternehmen, Logistiker, Ingenieurbüro oder Dienstleister – überall werden der-

zeit Fachkräfte gesucht, wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei ihrem Messerundgang erfuhr.

Auszubildende sind die Fachkräfte von morgen. Und so war die Messe auch eine kleine Ausbildungsbörse. Jugendliche und ihre Eltern konnten an den Ständen mit Ausbildungsleitern und Auszubildenden reden und ihre Chancen ausloten. An den beiden Vortagen hatte in der Alten Kelter die große „Fokus Beruf“, die Ausbildungsmesse für den Rems-Murr-Kreis, stattgefunden. Ob die IVF-Messe nun eine gute Ergänzung war oder mit der Fokus Beruf das Interesse bereits abgedeckt, muss offen bleiben. Aber zumindest zu Beginn der IVF-Messe war der Besucherzuspruch verhalten. Umso intensiver waren freilich die Gespräche an den Firmenständen. Und wenn sich dabei potenzieller Ausbildungsbetrieb und potenzieller Auszubildender kennengelernt haben, war schon ein Ziel der Messe erreicht, hieß doch das Motto „it's a match“.



Interessante Produkte präsentierten die Auszubildenden der Firma AMF.0Foto: Knopp

## Blühende Verkehrsinseln

Fellbach macht mit

Ungenutzte Flächen an Straßen in blühende Inseln zu verwandeln ist die Idee hinter dem Wettbewerb „Blühende Verkehrsinseln“ des Verkehrsministeriums. An den artenarmen Grünflächen der Straßenräume soll der Lebensraum für Insekten mit blühenden Wildarten erweitert werden um so dem dramatischen Rückgang heimischer Insektenarten entgegenzuwirken. Auch in Fellbach wird verstärkt Straßenbegleitgrün umgewandelt, um die Lebensbedingungen für Insekten zu verbessern.

Es wurde die straßenbegleitende Grünfläche neben dem Kreisverkehr in der Erbastraße in Oeffingen ausgewählt und im April durch den Bauhof angesät.



Die triste Verkehrsinsel wird zur Blumenwiese. Foto: Birg

Die etwa 155 Quadratmeter große Grünfläche wurde auch wegen der räumlichen Nähe zur Schillerschule gewählt. Diese wird mit der AG „Klassenzimmer bim Grünen“ die Entwicklung der Fläche begleiten. Die Schüler können beobachten, wie sich die Flora und bFauna im Jahresverlauf verändert. Auch Fellbacher Bürger sind eingeladen, sich die Entwicklung der ehemaligen Rasenfläche zu einer Blumenwiese aus heimischen Wildarten zu beobachten.

## Der Kultursommer wird vorgestellt

Am Montag, 15. Mai, 15 Uhr, ist Fellbachs Kultuamtsleiterin Maja Heidenreich zu Gast im Internationale Café im Treffpunkt Mozartstraße. Sie stellt das Programm des Europäischen Kultursommers mit dem Gastland Frankreich vor. Um Anmeldung unter Tel. 0711 585676-60 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de) wird gebeten.

# Annäherung an das Nachbarland Frankreich

Sonderausstellung „Et voilà“ im Stadtmuseum wird eröffnet

Auch im Stadtmuseum Fellbach beginnt das Programm zum 7. Europäischen Kultursommer Fellbach mit dem Gastland Frankreich. Am Samstag, 20. Mai, 18 Uhr, geht der Vorhang auf für „Et voilà! Eine kleine Annäherung an das Nachbarland Frankreich“ – eine Schau voller französischer Dinge und Sujets. Dieser Abend ist zugleich Teil der „Remstal Museumsnacht“. Für Temperament und gute Laune sorgen der Verein Kreativ Handeln mit französischem Fingerfood und Wein. Für die Musik ist das Trio um den Kontrabassisten Florian Bony verantwortlich. Zusammen mit Hugo Rannou (Cello und Gesang) und Christopher James Hall (Piano) war er bereits zu einem Konzert während der Ausstellung „Das kleine Schwarze“ zu Gast und die drei eroberten das Publikum im Sturm. Frankreichfreunde und alle die es noch werden möchten, sind herzlich eingeladen, die Schau zu besuchen und das „Savoir vivre“ in einer (hoffentlich) lauen Nacht zu feiern. Und um die französische Stimmung zu vervollkommen, steht ein vom Fellbacher Autohaus Schweier zur Verfügung gestellter Youngtimer der Kultmarke Renault auf dem Museumsvorplatz.

Im Stadtmuseum eröffnen sich vor dem Ambiente eines Pariser Cafés Geschichten zu beliebten Kaffee- und Gebäcksorten sowie zu Nationalgerichten und Süßspeisen, Bücher liegen zum Schmökern aus. Hier lässt es sich träumen – beispielsweise



August 1971 in der Bretagne.

Foto: Storck

vom besonderen Duft von Lavendel oder einer guten „Tarte au citron“. Zudem haben sich französische und deutsche Fellbacher miteinander auf die Suche begeben nach Dingen voller Erinnerungen an ein viel geliebtes Land: typisch französische Gegenstände und Produkte, wie Schallplatten französischer Chansonniers, ausgewählte Modestücke, feinstes Porzellan, handgefertigte Unikate oder Souvenirs.

Für besondere Eindrücke sorgen auch die Aufnahmen des Fellbacher Fotografen Peter Hartung, der aktuelle Bilder aus Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône zeigt. Das enge Verhältnis zu den beiden südfranzösischen Gemeinden, die seit 1964

und 1973 mit Fellbach partnerschaftlich verbunden sind, ist in einem eigenen Ausstellungsteil zu sehen. Ebenfalls um Frankreich drehen sich die Arbeiten des weltreisenden Fotografen Manfred Storck aus den Jahren 1960 bis 1970. Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen zeigen Seiten des Landes, die in dieser Form nahezu vergessen sind. Zeichnungen der Fellbacher Grafikerin Anette Grimmel ergänzen die Frankreich-Schau auf hervorragende Weise.

Die Ausstellung im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, ist bis 24. September zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Vintage-Kleider im Stadtmuseum

Wer noch ein besonderes Kleid für den Abschlussball sucht, ist am Samstag, 20. Mai, im Stadtmuseum Fellbach richtig. Dort findet nämlich zwischen 18 und 24 Uhr begleitend zum Beginn der Ausstellung „Et voilà! Eine kleine Annäherung an das Nachbarland Frankreich“ ein Vintage-Kleidermarkt statt.

Kleidungsstücke und Accessoires aller Art aus verschiedenen Jahrzehnten werden zum Kauf angeboten. So manches Originalkleid aus der Zeit der 1970er bis 1990er Jahre wird im Fundus sein, aber auch Alltagsmode aus der aktuellen Mode. Auch der in Fellbach mittlerweile gut bekannte Modesammler Christian Bräu wird mit einem Stand vertreten sein.

## Festliche Bläsermusik

Das Bläserensemble des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg musiziert am Sonntag, 14. Mai, um 19.00 Uhr in der Lutherkirche in Fellbach.

Das „Bläserensemble des ejw“ ist ein Auswahlensemble des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg und besteht aus zwölf brillanten Bläsern aus ganz Württemberg. Unter der Leitung von Michael Püngel erklingt Musik von Barock bis Pop, festliche und fetzige Choralbearbeitungen, Gospel und Spirituals aus unterschiedlichen Epochen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem CVJM Fellbach statt. Der Eintritt ist frei.

# Ein Abend über den Komponisten Erik Satie

Musikalisch-literarische Soiree mit Heikko Deutschmann sowie Ulf Schneider (Violine) und Jan Philipp Schulze (Klavier)

Es wurde viel über ihn geredet – aber wenig Gutes von ihm gesagt. Er selbst hat viel über sich erzählt – aber nichts von sich verraten. Wer war dieser Éric Alfred Leslie Satie? Auf Einladung des Kulturamts verleiht der bekannte Schauspieler Heikko Deutschmann am Freitag, 26. Mai, 20 Uhr, im Großen Saal des Fellbacher Rathauses dem französischen Komponisten seine Stimme. Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier) machen mit Kompositionen von Satie selbst sowie von Igor Strawinsky, Ludwig van Beethoven und Claude Debussy das sinnliche Erlebnis komplett.

Erik Satie war das schwarze Loch des musikalischen Fin de Siècle, Wagner-Verächter und Strawinsky-

Apologet. Er war künstlerischer Geburtshelfer Debussys, Zeitgenosse, Ideengeber und unerschrockener Spötter seiner Kollegen Fauré,

Milhaud, Poulenc, Ravel und Saint-Saëns. Er ging mit seiner durchsichtigen, unpathetischen und einmalig unaufgeregten Musik auf Distanz zu

allen Strömungen seiner Zeit, nahm die heraufziehende Moderne dadurch aber vorweg: Dada und Surrealismus, Ambient, Minimalismus und Pop.

Der aus Film- und Fernsehproduktionen bekannte Schauspieler Heikko Deutschmann steigt in Saties biografisches Versteckspiel ein, stöbert in Briefen, Notizen und den komischsten seiner Verwandlungen. Deutschmann hatte u. a. Engagements an der Berliner Schaubühne, am Thalia Theater in Hamburg und am Schauspielhaus Köln.

Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail: [i-punkt@fellbach-tourismus.de](mailto:i-punkt@fellbach-tourismus.de)



Heikko Deutschmann

Foto: Bothor

# Bauarbeiten am Digitalen Knoten Stuttgart

DB sperrt Strecke zwischen Waiblingen und Bad Cannstatt – Ersatzverkehr mit Bussen – Erweitertes Stadtbahnangebot

Vom 12. Mai bis 29. Juli stellt die Deutsche Bahn (DB) den Schienenverkehr zwischen Waiblingen und Bad Cannstatt ein. Grund sind Kabelarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Digitalen Knotens Stuttgart, ein Pilotprojekt für die DB. Rund 1200 Kilometer Kabel müssen allein im Bereich Waiblingen/Bad Cannstatt dafür neu verlegt werden. Dies ist unter Verkehr nicht möglich.

Die Streckensperrung betrifft nicht nur den Regionalverkehr. Die S-Bahn-Linien S2 und S3 fahren vom 12. Mai bis Ende Juli im 30-Minuten-Takt von Schorndorf bzw. Backnang nur bis Waiblingen sowie von Filderstadt/Stuttgart-Flughafen/Stuttgart-Vaihingen nur nach Bad Cannstatt.

## Schienerersatzverkehr mit 80 Bussen

Für die Zeit der Streckensperrung hat die DB einen Schienerersatzverkehr (SEV) mit mehr als 80 Bussen organisiert. Sie fahren im 5-Minuten-Takt ab der in der Waiblinger Dammstraße eingerichteten SEV-Haltestelle direkt nach Bad Cannstatt sowie direkt



Zusätzlich zur U1 fährt ab 15. Mai die U21 von und nach Fellbach. Foto: Knopp

nach Stuttgart-Hauptbahnhof und zurück. Ein SEV-Bus fährt ebenfalls im 5-Minuten-Takt von Waiblingen nach Bad Cannstatt – allerdings mit Halt am Fellbacher Bahnhof und in Gegenrichtung mit Halt in der Eisenbahnstraße bei der VHS in Fellbach. In Absprache mit der Stadt wurde die Linienführung so gewählt, dass der 5-Minuten-Takt nach Möglichkeit eingehalten werden kann. Die

Busse fahren über die Bühl- und Ringstraße zum Bahnhof Fellbach und dann über die Eisenbahn- und Steinbeisstraße weiter nach Bad Cannstatt.

Zusätzliche Busse werden auch auf der Linie X20 von Waiblingen nach Esslingen eingesetzt, wo in die S-Bahn-Linie S1 umgestiegen werden kann. Im 10-Minuten-Takt werden Kleinbusse von Stuttgart-Sommer-

rain nach Stuttgart-Nürnberger Straße verkehren.

## Zusätzliche Stadtbahnlinie nach Fellbach

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) erwartet während der Streckensperrung auf dem U1-Abschnitt zwischen Fellbach und Stuttgarter Innenstadt eine Nachfrage, die die aktuellen Kapazitäten übersteigen könnte. Auf diesem Abschnitt wird die SSB daher ihre Kapazitäten mit einer zusätzlichen Stadtbahnlinie zeitweise verdoppeln.

Vom 15. Mai an verstärkt die Linie U21 die U1 zwischen Fellbach und Vogelsang montags bis freitags täglich von 6 bis 20 Uhr. U1 und U21 fahren jeweils alle fünf Minuten im Wechsel. Dafür fährt die Stadtbahnlinie U16 Fellbach nicht an, sie fährt zu ihren gewohnten Betriebszeiten 6.30 bis 9 Uhr und 16 bis 19 Uhr von Giebel nach Neugereut statt nach Fellbach. Im Rahmen einer SSB-Baumaßnahme zwischen Berliner Platz und Hauptbahnhof gilt am 19. Mai ein gesonderter Fahrplan ohne U21, dafür mit der U16.

# Eine Herausforderung insbesondere für Pendler

Deutsche Bahn sperrt Strecke zwischen Bad Cannstatt und Waiblingen – Fahrrad als Alternative zum Auto

Die negative Überraschung war der Deutschen Bahn gelungen: Kurzfristig kommunizierte das Unternehmen Anfang April die Unterbrechung der Bahnverbindung zwischen Bad Cannstatt und Waiblingen ab dem 12. Mai. Auslöser der Sperrung sind Kabelarbeiten am Digitalen Bahnknoten Stuttgart.

Auf der beliebten Pendlerstrecke sind täglich bis zu 67 000 Reisende unterwegs. Gerade für Arbeitnehmer im Großraum Stuttgart sind die S-Bahnen sowie die Nahverkehrszüge eine gute Alternative zum Auto. Viele Arbeitgeber unterstützen den Umstieg auf den ÖPNV auch mit Jobtickets. Bei der jetzt angekündigten zweieinhalbmonatigen Sperrung stehen viele Pendler daher vor der Frage, wie sie in dieser Zeit zu ihrem Arbeitsplatz beziehungsweise wieder nach Hause kommen.

Eine längere Sperrung der Bahnstrecke ist verkehrstechnisch und organisatorisch nicht nur für die Deutsche Bahn eine Mammutaufgabe. In den vergangenen drei Wochen sind in verschiedenen Arbeitsgruppen der Schienerersatzverkehr sowie Er-

gänzungen für Radfahrer diskutiert, geplant und „auf das Gleis gesetzt“ worden. Mehrfach hat Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dezidiert um eine bessere Einbindung der Kommune bei der Organisation des Schienerersatzverkehrs (SEV) geworben sowie ergänzende Maßnahmen angemahnt. Obwohl diese Mahnungen zusätzliche Alternativen möglich machten, die Strecke des SEV dadurch optimiert wurde und weitere Aktionen angestoßen

worden sind, werden die Wochen bis Ende Juli „verkehrstechnisch angespannt“, so die allgemeine Überzeugung. Nachfolgend werden die Alternativen kompakt dargestellt.

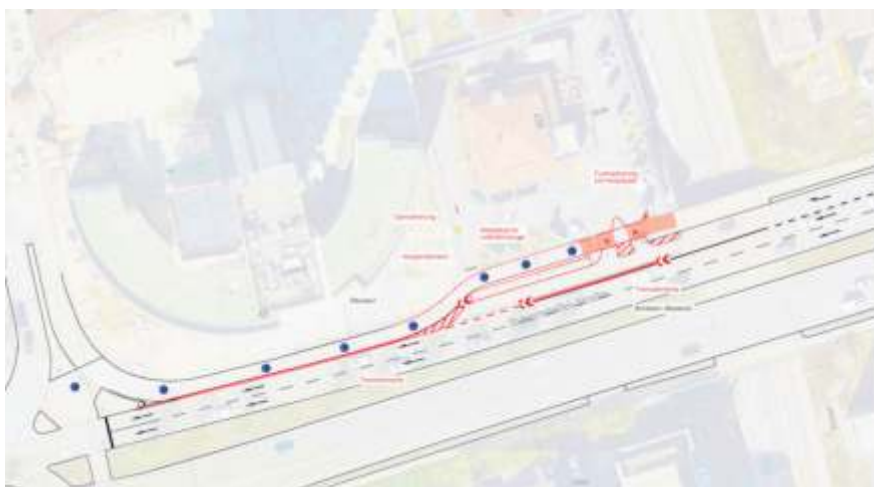
## Fahrrad als Alternative zum Auto

Als echte Alternative und gegen den morgendlichen Verkehrsstau bezeichnen die Radverantwortlichen eine verbesserte Radverbindung zwischen Waiblingen über Fellbach nach Bad Cannstatt. Zusammen mit

dem baden-württembergischen Verkehrsministerium und dem Radverband ADFC wurden dazu verschiedene sogenannte Schnell-Maßnahmen abgestimmt. Das Ziel: eine sicherere und schnellere Radachse zwischen den Kommunen!

In Waiblingen wird die Stuttgarter Straße, die Hauptradverbindung von Waiblingen nach Fellbach und zurück, durch unterschiedliche Maßnahmen für den Radverkehr attraktiver gemacht: Es wird eigene, temporäre Radspuren geben. Der verkehrsberuhigte Teil der Stuttgarter Straße wird zur Fahrradstraße umgewandelt.

In Fellbach beginnt in dieser Woche die Herstellung einer Fuß- und Radwegverbindung am Schwabenlandtower. Ein drei Meter breiter durchgängiger Geh- und Radweg wird baulich getrennt von der Fahrbahn installiert. Momentan laufen die Asphaltarbeiten, sobald es wetter- und trocknungstechnisch möglich ist, starten die Markierungsarbeiten. Die Freigabe dieser Verbindung soll schnellstmöglich erfolgen.



Ein abgetrennter Geh- und Radweg wird am Schnellrestaurant und am Schwabenlandtower vorbeiführen. Foto: Stadt Fellbach

(Fortsetzung S. 9)



Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hatte bei der Adler Group die Freigabe des firmeneigenen Grundstücks für einen Radweg angeregt und war damit auch der Bitte des Gemeinderates nachgekommen. Sowohl die Adler Group als auch die Verantwortlichen des Schnellrestaurants haben schnell und unbürokratisch zugestimmt, dass die Radverbindung auf ihren Flächen erstellt wird.

Im weiteren Verlauf der Radverbindung werden entlang des Radwegs in der Stuttgarter Straße in den kommenden Tagen Markierungsarbeiten erfolgen und eine bessere Absicherung von Furten angestrebt. Weiter werden Hindernissen auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg entfernt und verschiedene Maßnahmen für mehr Sicherheit des Radverkehrs geprüft. Die Umsetzung der angedachten Maßnahmen benötigen teilweise etwas Zeit. Zeitnah wird aber die Nebenfahrbahn zwischen der Höhenstraße und dem Ortsausgang Fellbach zur als Fahrradstraße ausgewiesen. Grundsätzlich sollen rote Schutz-Markierungen mehr Aufmerksamkeit und damit auch mehr Rücksichtnahme generieren.

### Mehr Leihfahrräder stehen zur Verfügung

Doch nicht nur die Radstrecke wird ertüchtigt: Ein zusätzliches Angebot an überwachten Rad-Parkplätzen

sowie an Leihrädern und Fahrradchecks soll das Radfahren noch einfacher machen. In Fellbach werden diese Angebote auf dem Vorplatz des Schwimmbads F3 aufgebaut. Damit das eigene Fahrradverkehrssicher ist und auf dem Arbeits- oder Schulweg gut rollt, bietet die Initiative RadKULTUR am 14. Mai und am 20. Mai kostenlose RadChecks in Waiblingen und Fellbach an.

Wer sich bei der Routenwahl nicht sicher ist, kann auf die ADFC-Empfehlungen zurückgreifen, die der Verband für die Radstrecken zwischen Waiblingen und Bad Cannstatt erarbeitet hat. Vom 12. Mai bis 26. Mai gibt es zu den Stoßzeiten morgens auch halbstündlich geführte Touren von Waiblingen über Fellbach nach Stuttgart, nachmittags in umgekehrter Richtung. Am 14. Mai findet ergänzend eine individuelle Routenberatung durch den ADFC statt. Weitere Informationen zu allen genannten Angeboten finden sich auf der Website der Initiative RadKULTUR unter [www.radkultur-bw.de/alternativstrecke](http://www.radkultur-bw.de/alternativstrecke).

### Geplante Sperrung der Nürnberger Straße Richtung Bad Cannstatt

Der Ausbau der Stadtbahnlinie U1 für die geplanten 80-Meter-Züge ist im vollen Gang. In Fellbach sind momentan die Haltestellen an der Schwabenlandhalle sowie an der



RegioRad bietet während der Streckensperrung mehr Leihfahrräder an den Stationen an. Foto: Stadt Fellbach

Höhenstraße von diesem Umbau betroffen – in beiden Fällen sind dazu zeitweilige Straßensperrungen notwendig. Im Zuge des Umbaus des Hochbahnsteigs an der Haltestelle Uff-Kirchhof in Bad Cannstatt ist eine Sperrung der Nürnberger Straße Richtung Bad Cannstatt vorgesehen. „Jede zusätzliche Baustelle beeinträchtigt den Verkehr und wird zu weiteren Problemen führen“, stellt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dazu fest. Die SSB hat den Zeitplan für den Ausbau der verlängerten Bahnsteige bereits im vergangenen Jahr fixiert und „damals sicher nicht mit der Streckensperrung der Deut-

schen Bahn gerechnet“, so OB Zull.

Eine kurzfristige Verschiebung der Baumaßnahme ist nicht möglich, wie der Technische Vorstand der SSB, Thomas Moser, der Oberbürgermeisterin in einem Telefonat versicherte. Die Streckensperrung der DB belastet die Region und alle möglichen Baustellen sollten – so auch die Aussage des Verkehrsministeriums - verschoben werden, doch bei einer so kurzfristigen Ankündigung von Seiten der DB ist dies nur sehr bedingt möglich. In dem Telefonat hat sich Oberbürgermeisterin Zull daher mit SSB-Vorstand Moser besprochen, in welcher Weise Erleichterungen möglich sein könnten. „Leider sind die Baustellen der SSB zeitlich aufeinander abgestimmt, so dass sich hier keine Änderungen möglich sind.“

Für Fellbach bedeutet dies, dass der Schwer- und Durchgangsverkehr über die Höhenstraße bis zur Gottlieb-Bayh-Straße geleitet wird. Der Individualverkehr wird vor der Baustelle direkt umgelenkt. „Wir werden versuchen, die Ampelschaltung optimal einzustellen, gehen aber in der Zeit der Sperrung der Nürnberger Straße von zusätzlichen Beeinträchtigungen aus“, prognostizieren die Verkehrsverantwortlichen in Fellbach. Oberbürgermeisterin Zull hatte vorab in einem Telefonat mit Thomas Moser, Technischer Vorstand SSB, versucht, eine Verschiebung der Baustelle zu erreichen.

## Orientierung für die berufliche Zukunft

Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 23“ erstmals in der Alten Kelter

„Was willst du nach der Schule machen?“, eine für Jugendliche bekannte und manchmal unangenehme Frage, die viele nicht auf Anhieb beantworten können. „In Deutschland gibt es über 300 Ausbildungsberufe und ein Studium ist ebenfalls möglich, weswegen die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt nicht immer einfach ist“, stellte OB Zull auf der Eröffnung der Messe „Fokus Beruf 23“ am vergangenen Freitag in der Alten Kelter fest. Auf der 16. Ausgabe der Ausbildungsmesse für den Rems-Murr-Kreis stellten sich 100 Unternehmen den Jugendlichen vor, damit diese den eigenen beruflichen Weg einfacher gestalten können.

Die Ausbildungsmesse ist eine Plattform, die mit Unterstützung der Volksbanken/Raiffeisenbanken Rems-Murr-Kreis, junge Menschen und potenzielle Arbeitgeber aus dem Landkreis zusammenbringt und vernetzt. Auch die Stadt Fellbach war am vergangenen Freitag und

Samstag mit einem Stand, unter dem Motto „Rathäuser bilden aus“, vertreten und zeigte Interessierten die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung auf: „Der Stand ist eine gemeinsame Initiative von sieben Kommunen aus dem Kreis, wir arbeiten auf der Messe zusammen“, unterstrich Zull.



Landrat Richard Sigel und OB Gabriele Zull am Gemeinschaftsstand der Stadtverwaltungen auf der Fokus Beruf. Foto: Tosun

An beiden Messetagen gab es zudem kurze Präsentationen zu Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen. Es sei sehr schön gewesen, dass man „die Möglichkeiten gebündelt betrachten konnte“, kommentierten die jungen Messebesucher übereinstimmend, die sowohl privat als im Klassenverband kamen.

## Prall gefülltes Sommerprogramm

Wieder TUDU-Sommeratelier

Damit der Sommer mit schönen und interessanten Erlebnissen prall gefüllt ist, bietet die VHS Unteres Remstal gleich zwei Sommerangebote für die Zeit vor und während der Sommerferien an: Einmal gibt es im VHS-Sommerprogramm von Juni bis September jede Menge Kurse zu allen möglichen Themen von allen Fachbereichen, die laufend neu starten.

Zum anderen können musisch Interessierte beim gemeinsamen Sommeratelier TUDU der VHS, Musikschule Unteres Remstal und Kunstschule Unteres Remstal ein vielseitiges Kursangebot zu kreativem Schreiben, Fotografieren, Bildender Kunst, Musik und Bewegung/Tanz in Anspruch nehmen.

Die Broschüren liegen in allen VHS-Auslagen zum Mitnehmen aus oder sind online unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de) herunterzuladen bzw. einzusehen.

## Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses: Am Dienstag, 16. Mai, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Personelle Besetzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses – Verpflichtung beratender Mitglieder

2. Integriertes Klimaschutzkonzept und Kommunale Wärmeplanung: Weiteres Vorgehen; hier: Kommende

Beteiligungsformate

3. Themenvortrag zu den Möglichkeiten von Windkraft und PV-Anlagen von Herrn Wied

4. Verschiedenes

**Hinweise:** Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

## Änderung einer Satzung

Der Fellbacher Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. Mai eine Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schüler (Gebührensatzung Einrichtungen für Kinder) beschlossen.

Entsprechend der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen vom 5. Juli 2022 erfolgt die rechtsverbindliche Veröffentlichung der Änderungssatzung am Mittwoch, 10. Mai, auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.



Für das Hauptamt der Stadt Fellbach suchen wir ab sofort in Vollzeit eine/n **Projektmanager:in für das Dokumentenmanagement (m/w/d)**

Für das Hauptamt suchen wir ab sofort eine:n **Personalreferent:in (m/w/d)**

Für die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF) suchen wir eine

**Teamleitung Bauprojektmanagement und Regiebetrieb (m/w/d)**

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage [jobs.fellbach.de](http://jobs.fellbach.de).

## Die Stadt gratuliert

### Geburtstage

**Anne-Magret Kimmelmann**, Schmiden:

11. Mai, 85 Jahre.

**Margareta Bayer**, Fellbach: 11. Mai, 85 Jahre.

**Marija Puder**, Schmiden: 11. Mai, 80 Jahre.

**Ellen Horak**, Fellbach: 11. Mai, 80 Jahre.

**Dusanka Jovanovic**, Fellbach: 12. Mai, 85 Jahre.

**Sibylle Regine Sommer**, Fellbach: 12. Mai, 80 Jahre.

**Ruth Thumm**, Fellbach: 13. Mai, 90 Jahre.

**Panagiotis Peppas**, Fellbach: 14. Mai, 90

Jahre.

**Inge Berker**, Fellbach: 15. Mai, 80 Jahre.

**Helga Appel**, Fellbach: 15. Mai, 80 Jahre.

**Hermine Ebner**, Oeffingen: 16. Mai, 90 Jahre.

**Bernd Kuhn**, Schmiden: 16. Mai, 80 Jahre.

**Hildegard Dohnke**, Schmiden: 17. Mai, 85 Jahre.

**Dr. Peter Veit**, Oeffingen: 17. Mai, 80 Jahre.

**Gisela Monika Zielfleisch**, Oeffingen: 17. Mai, 80 Jahre.

**Eiserne Hochzeit**

**Ursula Eva und Horst Lothar Böhnke**, Fellbach: 17. Mai.

## Termine - Treffs - Themen

### Senioren

#### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: [oeffingen@forum-fellbach.de](mailto:oeffingen@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 11. Mai:** 10 Uhr Denksport, bitte anmelden, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II (Kurse ausgebucht), beide Seniorenhaus Hindenburg Straße.

**Montag, 15. Mai:** 6 Uhr Bittgang nach Hofen, Treffpunkt: Katholische Kirche; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“; 14.30 Uhr Büro Öffnungszeit, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

**Dienstag, 16. Mai:** Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/ 603 9182.

**Mittwoch, 17. Mai:** 18.30 Uhr Ökumenische Trauergruppe, MKH.

#### Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: [stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de](mailto:stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de)

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

**Freitag, 12. Mai:** 18 Uhr Lesung mit Rainer Erb „Von wegen für immer“, sfz.

#### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de)

**Donnerstag, 11. Mai:** 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 9.25 Uhr Treffpunkt für die „Führung im Hotel Silber“ für Angemeldete, U1-Haltestelle Lutherkirche; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

**Freitag, 12. Mai:** 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

**Montag, 15. Mai:** 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs, ausgebucht; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Filmmachmittag; 15 Uhr Internationales Café, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 16. Mai:** 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Frühlingsschnitztag „Grüner wird die Au...“, mit dem TPM-Chor und Martha Franz, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de), alle Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

**Mittwoch, 17. Mai:** 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yo-

ga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs.

#### Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: [schmiden@forum-fellbach.de](mailto:schmiden@forum-fellbach.de).

**Donnerstag, 11. Mai:** 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

**Montag, 15. Mai:** 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

**Dienstag, 16. Mai:** 10 Uhr Die Fünf Esslinger, Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Maienfest, mit Pianistin Andrea von Brandenstein und den Blauburgunder Funken.

**Mittwoch, 17. Mai:** 10 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

### Heimat und Welt

#### Jahrgang 1952/53 Fellbach

**Freitag, 12. Mai:** 18 Uhr Jahrgangsstammtisch, Weingut Rienth, Im Hasentanz 8-10.

#### Naturfreunde Fellbach

[www.naturfreunde-fellbach.de](http://www.naturfreunde-fellbach.de)  
Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg. Öffnungszeiten am Samstag, 13. Mai: 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 14. Mai: 10 bis 17 Uhr.

#### Schwäbischer Albverein

**Sonntag, 14. Mai:** 9 Uhr Der Tag des Wanderns mit verschiedenen Wanderangeboten, Infostand des Albvereins, Neue Kelter.

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

**Samstag, 13. Mai:** 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 0711/513 823.

**Dienstag, 16. Mai:** 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711/516 777.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

**Montag, 15. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 0711/528 2852; E-Mail: [peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de](mailto:peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de)

**Mittwoch, 17. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomes Seibold, Tel. 0711/5852 188; E-Mail: [seibold.tom@arcor.de](mailto:seibold.tom@arcor.de)

#### Grüne OV Fellbach

**Freitag, 12. Mai:** 19 Uhr „Mitreden! Im Dialog mit Andreas Schwarz, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag“, mit anschließendem Stehempfang, Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke, Ringstr. 5.

#### Stadtmacher Fellbach

**Montag, 15. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/5170 187.

#### SPD-Gemeinderatsfraktion

**Samstag, 13. Mai:** 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. 0711/9065 029, E-Mail: [amokfisch@web.de](mailto:amokfisch@web.de)

**Mittwoch, 17. Mai:** 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 0711/514 980.

### Gesang und Musik

#### Philharmonischer Chor

**Senioren-Männerchor „Spätlese“**  
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

**Freitag, 12. Mai:** 17.30 Chorprobe.

**Mittwoch, 17. Mai:** 8 Uhr Abfahrt zum Tagesausflug nach Schwetzingen, Treffpunkt P3 Max-Graser-Stadion.



# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.  
Nordic Walking Laufftreff: Fellbach Park-  
platz Waldschlössle, montags und mitt-  
wochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de  
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstra-  
senplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg.  
Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30  
Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.  
Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis  
12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch  
anmelden unter 0160/857 2601  
Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis  
19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.  
Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax  
0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di  
9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr,  
Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.  
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa  
11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.  
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/  
sportzentrum-loop  
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportan-  
gebote/yogazentrum.html  
Dance Academy: www.svfellbach.de/sport-  
angebote/dance-academy/informatio-  
nen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/  
sportangebote/trendsport-academy/infor-  
mationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/  
sportangebote/baby-mama-sport.html.

### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treff-  
punkt Parkplatz Max-Graser-Stadion,  
dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

### SVF Sportabzeichengruppe

Bis 2. Oktober: Training und Abnahme des  
Sportabzeichens für Kinder und Jugendli-  
che ab 6 Jahren und Erwachsene im Max-  
Graser-Stadion immer montags von 18 bis  
20 Uhr.

### SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis  
20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturn-  
halle, Info unter 0157/7770 1773.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach .....	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	0 71 95/591-0
Polizei .....	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	58 51-0
Stadtwerke Fellbach .....	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	58 44 08
Störung Gas, Wasser .....	5 78 11 11
Störung Elektrizität .....	5 75 43-70
Überfall, Unfall .....	110

## Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-  
Mail: info@tev-fellbach.de.  
Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder  
von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und  
17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für  
alle Altersgruppen, verschiedene Angebo-  
te wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse,  
Schläger leihweise erhältlich, weitere In-  
formationen unter Tel. 0171/471 0294.

### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/  
951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öff-  
nungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9  
bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

### TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980  
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi  
und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis  
22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.  
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten  
vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22  
Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo  
15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und  
16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr;  
Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr  
16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15  
Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
Webseite: www.sportforum.tsv-schmi-  
den.de.

### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13  
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tan-  
zen.tsv-schmiden.de.  
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr;  
Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turnier-  
tanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Er-  
wachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und  
Boogie Woogie auf Anfrage.

### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21  
Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21  
Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis  
11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren,  
Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up  
Dance Moves – Morning Dance für Frauen  
ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum  
Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance  
Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50  
Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fort-  
geschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Frö-  
belschulsporthalle; Feel the Dance Fever  
für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr;

ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr  
18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51  
48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr  
8.30 bis 12.30 Uhr.

### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öff-  
nungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15  
bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis  
22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.  
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-  
fit.

### TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis  
20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja  
Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschie-  
denen Stilrichtungen donnerstags 20 bis  
21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele  
Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags  
19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene  
mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanz-  
saal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis  
19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis  
21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit  
Franziska Kahle. Probetraining möglich.  
Der Tanzworkshop Oeffingen findet vom  
2.9 bis zum 8.9 statt, Info unter www.tanz-  
workshop-stuttgart-oeffingen.de und Kon-

takt bei Gabriele Kurka, Tel. 0711/519 815.

**TVOe Gymnastik Body-Fit** donnerstags  
19.30 Uhr.

## Jung und Aktiv

### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148,  
www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für  
Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa  
10 bis 16 Uhr.

**Donnerstag, 11. Mai:** 14 Uhr Umbau Ge-  
meinschaftshütte im Budenbaubereich.

### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit  
mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr.  
7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-  
ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-  
Garten-Programm für Kinder ab der ersten  
Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Mai  
mit dem Thema „Was klingt denn da?“.

### Jugendtechnikscheule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel.  
0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-  
Mail info@jts-fellbach.de oder über  
www.vhs-unteres-remstal.de

**Mittwoch, 17. Mai:** 16.30 Uhr Seifenbla-  
senmaschine, auch am 24. Mai, Raum 11,  
Jugendtechnikscheule.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel.  
116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14  
bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie  
über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katha-  
rinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis  
22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschafts-  
dienst Tel. 01806/071 122.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und  
feiertags, Tel. 01805/557 890.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der  
Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1,  
Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenen-  
den und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der  
Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter  
Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/not-  
dienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vor-  
wahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten  
Tages.

**Mittwoch, 10. Mai:** Apotheke-Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; Rinkenber-Apotheke,  
S-Wangen, Ulmerstr. 292B.

**Donnerstag, 11. Mai:** Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; Söhren-  
berg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.

**Freitag, 12. Mai:** Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; Sonnen-Apotheke, WN-Kern-  
stadt Süd, Bahnhofstr. 4.

**Samstag, 13. Mai:** Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; Daimler-Apotheke, S-Bad  
Cannstatt, Beuthenerstr. 46.

**Sonntag, 14. Mai:** Romeo-Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A; Apotheke Alte Mühle, S-Ober-  
türkheim, Augsburgstr. 674.

**Montag, 15. Mai:** Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgstr. 383; Linden-Apotheke,  
S-Ost, Libanonstr. 101.

**Dienstag, 16. Mai:** Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25;  
Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79.

**Mittwoch, 17. Mai:** Adler-Apotheke Kernen, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1; Apotheke  
VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.